

Marte Meo Praktiker

In diesem Grundkurs (Anwendungsstufe) zum Marte Meo Practitioner lernen Sie die Basiselemente der Marte Meo Methode kennen. Sie lernen eigenes entwicklungsunterstützendes Handeln zu erkennen und bewusster anzuwenden. Anhand von eigenen Filmaufnahmen aus Ihrem Arbeitsalltag lernen Sie die Grundzüge der Interaktionsanalyse kennen. Anschließend wird eine Arbeitsliste für Ihr pädagogisches Handeln erstellt. So erfahren Sie, wie Sie Marte Meo Elemente wirkungsvoll im beruflichen Kontext einsetzen können. Sie erleben mit welchem unterstützenden Verhalten Sie das Kind in seiner Entwicklung fördern können. Es können emotionale, sprachliche und soziale Entwicklungsprozesse aktiviert werden. Maria Aarts sagt: "Probleme sehen kann jeder, die sind groß genug. Aber Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen, das ist nicht so einfach." Mit Hilfe von Videoaufnahmen von Alltagssituationen können beziehungsaufbauende und entwicklungsunterstützende Momente sichtbar und nachvollziehbar aufgezeigt werden.
Der Umfang des Marte Meo Praktiker Kurses beträgt 6 Ausbildungstage.

Termine für 2022

29.04.2022 (Fr.)

03.06.2022 (Fr.)

24.06.2022 (Fr.)

22.07.2022 (Fr.)

09.09.2022 (Fr.)

13.10.2022 (Do.)

jeweils von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr (einschließlich 1 Stunde Mittagspause)

Ausbildungsort:

Marktplatz 1

Löwenhofreite

64720 Michelstadt (Odenwald)

Raum: "Gemeinschaftsraum Löwenhofreite"

(durch den Torbogen bis zum Innenhof, dann erste Tür links)

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Abschluss: Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung im Sinne vom BEP und das Internationale Zertifikat "Marte Meo-Practitioner".

Kosten: 580,00 €* (incl. der Zertifizierung, eine Ratenzahlung ist möglich)

Inhouse Fortbildung: Als Inhouse Fortbildung (30 Zeitstunden) ist es auch möglich, die übrigen Zeitstunden auf halbe Tage zu verteilen, außer dem 1. Ausbildungstermin (6 Zeitstunden).

Kosten: 3 600,00 €, zuzüglich Fahrtkosten

Diese Fortbildung ist als BEP-Fortbildung im Sinne des § 32 Abs. 3 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) anerkannt.

